

Vampire/Zombies - Sind sie real?

Yazhi Swaruu und Aneeka erklären

Autor
Cosmic Agency
Gosia
veröffentlicht
02.11.2023

Original Text: <https://www.swaruu.org/transcripts/vampires-zombies-are-they-real-yazhi-swaruu-and-aneeka-explain>

Original Video : <https://youtu.be/5NB-kZGfQqU>

Übersetztes Video (Deutsch): <https://youtu.be/fjkoh9gQnkc>

Ursprünglich auf Spanisch - 2020

Yazhi: Die Menschen mögen nur das, was ihnen leere New-Age-Hoffnungen macht, dass alles in Ordnung sein wird, weil St. Germain kommen wird, um sie alle zu retten. (Und sie werden weiterhin ignorieren, dass St. Germain ein Vampir ist).

Robert: Oh, hast du noch mehr Daten? Sie bringen ihn mit Dracula in Verbindung. Dracula war ein sehr kultivierter Mensch.

Yazhi: Ich weiß das nicht im Detail, aber ich weiß, dass Vlad der Pfähler, der das mittelalterliche Rumänien plagte mehr als schrecklich und ein Freund der europäischen Könige war, da er selbst einer war, und dass er Germain genannt wurde und dass er in Kontakt mit dem Vatikan stand und dass sie ihn durch, ich weiß nicht welche Hebel, selig sprachen und ihn dann heiligten (ich weiß nicht, welche Wunder sie ihm zuschreiben). Aber er war ein Bluttrinker. Vampir, Nosferatu.

Und das eröffnet hier ein weiteres unbesprochenes Thema : Vampire. Und ja, leider gibt es sie wirklich. Aber sie sind weder die hübschen, die im Sonnenlicht leuchten, noch sind sie niedlich. Sie sind abscheulich und degeneriert. Es gibt über 100 Arten von Vampiren.

Robert: Was soll das heißen, es gibt sie wirklich? Und wie werden sie klassifiziert?

Yazhi: Eher danach, wo sie sind, aber sie sind so ziemlich alle Gleich.

Viele Vampire werden zum Beispiel fälschlicherweise für Zombies gehalten, weil sie im Grunde genommen Leichen sind, die von einer niederen astralen Entität belebt werden, und um nicht so schnell zu verwesen und eine neue Leiche holen zu müssen, trinken sie Blut, das sie wiederbelebt. Oder sie ziehen einfach in den Körper des Opfers ein, verdrängen dessen Seele mit ihrer und fangen wieder von vorne an.

Eine andere Art sind Schwarzäugige, wie schwarzäugige Kinder. Das sind Vampire. Lasse sie nicht ins Haus oder sonst wohin, halte dich einfach von ihnen fern.

Die restlichen Klassifizierungen kommen als Varianten, je nachdem, wo sich die Vampire aufhalten, aber sie sind praktisch überall, mit einem großen Nest in Rumänien. Ja, so sagt es die Legende.

Man sagt, dass Bram Stoker mit seinem Roman Dracula (Drache) die Vampire erfunden hat. Das ist nicht wahr. Er verwandelte die Geschichte von Vlad dem Pfähler (St. Germain) in einen Roman mit romantischen Untertönen, der aber auf starken und unbequemen Wahrheiten beruht. Ich habe das Gefühl, dass er auch die Absicht hatte, die Vampire hinter einem Vorhang aus Fiktion zu verstecken, wie es immer geschieht. Was Bram Stoker jedoch erfunden hat, ist das Konzept des gutaussehenden, gesellschaftlichen Vampirs, der Jungfrauen verführt. In allen Filmen, die ich gesehen habe, gab es nicht ein einziges Mal keinen gut aussehenden Vampir. Sie sind alle hässlich, faulig oder einfach nur unheimlich.

Robert: Hast du schon mal echte Vampire gesehen? Leben sie in Gruppen?

Yazhi: Ich habe sie nicht gesehen, oder wenn ich sie gesehen habe, bringe ich sie nicht mit Vampiren in Verbindung. Ja, sie leben sowohl in Gruppen als auch allein.

Robert: Sie sind wie Zombies?

Yazhi: Das ist eine der zuverlässigsten Beschreibungen. Und das sieht man auf der Erde nicht. Ich sehe oder kenne keine Menschen, die Zombies mit Vampiren in Verbindung bringen, aber ich sehe sie im Grunde als dasselbe. Der traditionelle Zombiebegriff bezieht sich eher auf einen Nosferatu oder Untoten.

Robert: Man sieht keine Zombies auf den Straßen.

Yazhi: Nein, aber sie können einzelne Dörfer angreifen. Auf den Straßen können sie als schwarzäugige Kinder durchgehen, aber ich glaube, das ist eine andere Variante. Kürzlich wurde von einem Vampirangriff in Afrika berichtet. Sehr ernsthaft, wenn ich mich richtig erinnere, in Tansania.

Robert: Sind Schwarzäugige immer Kinder?

Yazhi: Nein, meistens sind es Kinder, aber es wird auch von Erwachsenen jeden Alters berichtet. Aber Kinder sind häufiger betroffen. Ich glaube, das geschieht, um die Opfer zu erweichen und sie zu zwingen, zu kooperieren oder leichter einzuwilligen.

Robert: Und wie gehen sie mit ihren Opfern um? Was machen sie mit ihnen?

Yazhi: Im Grunde trinken sie ihr Blut, das ihrer Meinung nach die Lebenskraft in sich trägt, was teilweise stimmt. Es hält sie "am Leben", genauso wie das Adrenochrom. Das ist im Grunde alles. Oder sie konsumieren die Lebenskraft des Opfers. Es ist, als ob sie das Schwerkräftsignal von der Person auf sie übertragen.

Robert: Aber die Blutgruppe spielt keine Rolle?

Yazhi: Sie spielt keine Rolle.

Robert: Und wie kann man sie neutralisieren, sowohl Schwarzaugen als auch Vampire? Mit Holzpflocken von einem bestimmten Baum und Silber? Müsst ihr ihnen die Köpfe abschlagen?

Yazhi: Indem du keine Angst vor ihnen hast, du dich ihnen stellst und ihnen sagst, dass du nicht einverstanden bist. Wenn man sich mit Waffen gegen sie verteidigt, sollte der Pfahl durch den Brustkorb gehen, am besten vom Kopf aus, durch das Herz. Das soll sie nicht töten, sondern am Aufstehen hindern. Der Kopf sollte abgetrennt und vom Körper entfernt werden (gilt laut Volksmund auch für Zombies). Silberkugeln lösen bei bestimmten Arten von Lebewesen allergische Reaktionen aus, aber soweit ich weiß, verlangsamen sie sie nur ein wenig.

Robert: Haben sie Blut in ihrem Körper?

Yazhi: Verwestes, ja.

Robert: Sind sie intelligent?

Yazhi: Das kommt auf das Wesen an, aber im Allgemeinen sind sie nicht intelligent, wenn es sich um Zombie-Vampire handelt. Bei den Schwarzaugen musst du aufpassen, denn diese sind in der Regel sehr intelligent.

Sie nutzen deine momentane Angst aus. Der Schrecken nährt sie, denn das ist es, woraus sie gemacht sind. Das Opfer hat eine feste Vorstellung davon, von was es heimgesucht wird, denn das Wesen zwingt es ihm auf. Der Terror fokussiert die Aufmerksamkeit des Opfers auf das Maximum und bringt sich so noch mehr zum Vorschein, denn schließlich sind sie Egregoren oder Tulpas, also nährt es sie, Angst und Aufmerksamkeit zu bekommen, das ist Lush.

Robert: Ja. Also, nur keine Angst vor ihnen haben. Lass dich nicht einschüchtern und wenn es kein Entkommen gibt, stell dich ihnen.

Yazhi: Das ist richtig. Wenn du keine Angst vor ihnen hast, können sie sich nicht von dir ernähren und sie gehen weg, weil du einfach nichts für sie bist!

Robert: Sind sie Feiglinge?

Yazhi: Ich weiß nicht, ob man das so nennen kann. Sie gehen einfach weg, weil sie nichts mit dir anfangen können, du nährst sie nicht. Es ist wie bei einem Hund, der auf der Suche nach Futter ist und eine Kiste öffnet, die aussieht, als wäre Futter drin, und dann Schachteln mit gebrauchten Elektroteilen findet. Sie werden woanders weitersuchen.

Robert: Und gehen sie normalerweise zu bestimmten Zeiten raus? Wo ruhen sie? Wenn sie ruhen. Sind sie auf Friedhöfen? Höhlen? Katakomben?

Yazhi: Man hat sie sogar am Tag gesehen. Der Glaube, dass sie sich nicht der Sonne aussetzen können, ist anzu zweifeln. Ich würde das nicht verneinen, ich habe nur keine Daten, die das belegen, und ich habe Berichte über Fälle, in denen sie tagsüber gesehen wurden.

Ja, sie sind an Orten, die traditionell mit niedrigen Wesenheiten in Verbindung gebracht werden, Katakomben, Höhlen, Friedhöfe und so weiter. Auch in verlassenen Häusern und Gebäuden (Vorsicht, das ist am häufigsten) und in

Schlössern.

Robert: Wo verstecken sie sich zum Beispiel in Rumänien?

Yazhi: In den Karpaten. Aber sie sind überall oder fast, überall.

Robert: Oh, meine Güte. Du hast gesagt, sie trinken das Blut mit der Lebenskraft.

Die Lebenskraft, was genau ist das?

Yazhi: Das ist schwer zu definieren. Ich würde sagen, es ist die ursprüngliche Verbindung zur Quelle.

Robert: Aber es ist nicht die Seele.

Yazhi: Es ist verwandt. Schwer zu definieren. Es könnte etwas Biologisches sein, das sich auf die physische Überlebenskraft in einem physischen Körper bezieht... Ich habe keine Definition, die mir gefällt.

Sie benutzen dich, um dich zu bewegen und deine Ideen zu verändern. Sie kontrollieren dich, damit du das tust, was ihnen passt. Sie sind Tulpas und Egregoren. Sie brauchen die Aufmerksamkeit, die sie überhaupt erst geschaffen haben, und das ist alles, was verdorben, erschreckend, degeneriert und schrecklich ist. Nur weil sie Tulpas sind, ändert das nichts an der Tatsache, dass sie real sind.

Robert: Und schlafen sie? Oder sind sie immer auf der Suche nach einem neuen Wirt?

Yazhi: Das hängt von der jeweiligen Art ab. Aber die meisten, die einen verwesenden Körper, eine Leiche, benutzen, schlafen nicht. Sie gehen einfach hin und tun, was sie tun müssen, bis die Leiche nicht mehr zu gebrauchen ist, weil sie verrottet ist.

Robert: Und gibt es eine Verbindung zu Fledermäusen oder nur, weil sie das Blut saugen?

Yazhi: Ich sehe, dass sie nur deshalb mit den Fledermäusen verwandt sind, weil sie Blut saugen. Ich weiß nicht, ob es noch etwas anderes gibt.

Robert: Und die Art und Weise, wie sie sich in Umhänge und Schwarz kleiden, ist doch irrelevant, oder?

Yazhi: Für mich ist das nur Fiktion. Jede Fiktion hat eine reale Grundlage, ja. Aber objektiv betrachtet, scheint das Konzept aus dem Roman Dracula und Vlad/St. Germain zu stammen. Ich sehe nur die Tatsache als real an, dass Vlad sich so gekleidet hat. Denn ja, er hat Blut von seinen Opfern getrunken.

Robert: Er hat Blut von seinen Opfern getrunken?

Yazhi: Jawohl. Und dann nennen sie mich negativ. Sie nennen mich negativ, weil ich ihre geliebten Symbole angreife, indem ich ihnen sage, was sie wirklich waren.

Robert: Ok. Schau dir den Stern an.

Yazhi: Es gibt nur sehr wenig im Internet, das eine Verbindung zu Vlad hat. Beachte das dritte Auge aus Blut auf der Stirn.

Robert: Sieh dir das an. Es passt zu vielen Dingen, die du sagst. Der gleiche Stern auf der Mercaba und der Vampirkragen an seiner Kleidung.

Yazhi: Ja, das passt schon ein bisschen, ja.

Robert: Das erklärt Dracula. Sein Vater hat ihn sehr gut erzogen. Und er wusste über Astrologie und andere Themen Bescheid. Er war kein Narr.

Yazhi: Das ändert aber nichts daran, wie verrückt und herzlos er war.

GESPRÄCH MIT ANÉEKA

Anéeka: Nun, ich weiß, dass sie echt sind. Sie basieren nicht auf klassischen Romanen, und es gibt sie schon ewig und überall auf der Welt. Sie sind zwar ein großes Problem auf der Erde, aber sie ziehen sich zurück und können sich jahrzehntelang verstecken, um dann wieder hervorzukommen, wenn sie durch etwas geweckt werden, zum Beispiel durch einen Krieg.

Ich weiß auch, dass sie in der Regel nicht den Hals, sondern die Beine ihrer Opfer angreifen, weil man durch die Oberschenkelarterie am meisten Blut strömt, wenn sie verwundet wird, mehr als durch die Halsschlagader, die an zweiter Stelle stehen würde. Sie greifen die Beine an. Ich weiß, dass sie je nach Region der Welt verschiedene Namen haben aber praktisch überall vorkommen.

Ein Vampir ist im Allgemeinen ein toter und verwesender menschlicher Körper, der nicht mehr mit der Quelle verbunden ist und von einer astralen Tulpa-Entität regressiver Natur wiederbelebt wird. Während es den Körper benutzt, verschlechtert der sich weiter und befindet sich oft in einem fortgeschrittenen Zustand der Verwesung.

Robert: Sie sind also so etwas wie Zombies?

Anéeka: Sie sind mit den klassischen Zombies verbunden oder direkt mit ihnen verwandt, das ist richtig.

Das Blut dient dazu, den verrottenden Körper zu beleben, aber vor allem dazu, die Lebensenergie der Person, die sie aussaugen, zu absorbieren. Lebensenergie voller Adrenalin und Angst (verwandt mit Adrenochrom), die die Grundlage für die Manifestation dieser Art von regressiven Wesenheiten der Tulpa- oder Egregor-Natur ist.

Die Disziplin, die sich mit Vampiren befasst, ist die Upirologie und sie ist sehr alt und nicht verschwunden. Sie bleibt stabil, aber "unter der Hand", denn Upirologen ziehen nicht durch die Straßen und sagen, dass ihre Spezialität die Jagd auf Vampire ist.

Weihwasser ist gegen Vampire nutzlos, aber Knoblauch verursacht bei ihnen eine

starke allergische Reaktion. Spiegel dienen als Waffen, denn der Spiegel reflektiert nicht den Vampir, sondern den Leichnam, den er belebt. Es heißt, dass das Wesen, das die Leiche belebt, einen Schock erleidet, wenn es sieht, wie schrecklich es in diesem verrottenden Körper aussieht.

Vampire existieren nicht ewig, sie leben nur so lange, wie der parasitierte Körper hält, der normalerweise tot ist und verwest, dann müssen sie zu einem anderen springen.

Die Pfähle sollten aus Zedern- oder Eichenholz sein und einen Durchmesser von etwa 5 cm haben, genug, um zwischen den Rippen des Vampirs hindurchzugehen und sie zu brechen. Der Pflock tötet den Vampir nicht, sondern er nagelt ihn am Boden fest, damit er nicht mehr aufstehen kann.

Wenn du von einem Vampir gejagt wirst, kannst du Samen oder Murmeln werfen, die du in einer Tüte hast, vor allem, wenn sie hell oder leuchtend gefärbt sind, denn der Vampir hat eine starke Tendenz zur Zwangsneurose und wird anhalten, um die Samen oder Murmeln zu zählen, damit du Zeit hast, zu entkommen. Diese grenzwertige Absurdität ist etwas, das in der Upirologie ständig vorkommt und als Tatsache angesehen wird.

Übersetzung:

Rolf Hofmann

alle übersetzten Texte (Deutsch) und Videos: <https://www.ofaatu.eu/swaruu-org/>

Deutsch synchronisierte Videos auf den OFAATU-Kanälen:

☆ YouTube: <https://www.youtube.com/@ofaatu>

☆ zensierte Videos auf Odyssee : <https://odysee.com/@ofaatu>
